

Ministerinnenbesuch

BZ-Interview: Merdinger Schulleiterin freut sich über Wertschätzung



Von Kathrin Blum

Fr, 27. Januar 2023 um 18:02 Uhr

Merdingen

BZ-Plus | Nicht alle Tage empfängt Merdingens Grundschulleiterin Alexandra Mangold so prominente Gäste wie am Freitag. Den Besuch der Kultusministerin wertet sie als große Wertschätzung.



Gemeinsam sagen die „Brommer“ das Schullied. Foto: Kathrin Blum

BZ: Wie ist es Ihnen gelungen, Ministerin Theresa Schopper an die Schule zu holen?

Mangold: Vor einiger Zeit saß ich mit ihr auf dem Podium beim Fachtag "Guter Start in Klasse 1" und wir haben uns darüber ausgetauscht, was es braucht, damit der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gut gelingt. Nach dem Fachtag hatte ich die Idee, ihr einen Brief zu schreiben, dadurch ihre Neugierde auf unsere Schule zu wecken und sie einzuladen, unsere Schule kennenzulernen.

BZ: Und, hat sie sofort zugesagt?

Mangold: Sie hat bald zugesagt, allerdings hat es jetzt vier Anläufe gebraucht, bis es endlich geklappt hat: zuerst war Corona, dann kam ein Termin dazwischen und einmal war sie krank. Wir empfinden ihren Besuch als große Wertschätzung.

BZ: Die Kinder waren toll eingebunden in den Tag, einige haben Frau Schopper sogar herumgeführt. Wer war aufgeregter – die Kinder oder Sie?

Mangold: Wir waren alle sehr aufgereggt und natürlich gespannt, wie der Vormittag verläuft.

Alexandra Mangold stammt aus der Region und leitet die Hermann-Brommer-Schule in Merdingen seit 2015. Zuvor hat die 49-Jährige bereits zwölf Jahre an der Schule unterrichtet.

BZ: Sind Sie zufrieden damit?

Mangold: Ja, sogar sehr – und nicht nur ich. Auch die Kinder fanden die Ministerin super nett. Frau Schopper ist unkompliziert, nahbar und wertschätzend – damit hat sie bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ich finde es toll, dass sie so viel mit Schülerinnen und Schülern gesprochen hat. Sie hat gezeigt, dass sie auf Kinder zugeht, ihnen zuhört und deren Bedürfnisse ernst nimmt.

BZ: Die Schülerinnen und Schüler haben klasse mitgemacht. Sie haben enthusiastisch gesungen und getanzt, waren aufmerksam und höflich. Kein einziges Kind hat gestört. Deshalb raus mit der Sprache: Was haben Sie den Kindern versprochen?

Mangold: Gar nichts. Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr auf den Besuch der Ministerin gefreut. Ich glaube, unsere Kinder spüren, dass wir eine besondere Schule sind, deshalb müssen wir ihnen nichts versprechen. Die Jungen und Mädchen waren heute nicht anders als sonst. Sie sind immer so wunderbar.

BZ: Am Freitag gab es sehr viel Lob für Sie und Ihre Schule. Muss man da aufpassen, auf dem Boden zu bleiben?

Mangold: Wir bleiben auf dem Boden, weil wir wissen, wo unsere Baustellen – oder positiver formuliert: Entwicklungs- und Optimierungsfelder – sind. Aber natürlich tut das Lob gut – viel Wertschätzung erfahren wir indes auch von den Kindern. Sie spiegeln uns, dass vieles gut läuft. Darüber freuen wir uns, das nehmen wir gerne an.

BZ: Auch aus Nachbargemeinden wollen immer wieder Kinder an Ihre Schule. Gibt es deshalb auch Neider in der Nachbarschaft?

Mangold: Wir Schulen an Kaiserstuhl und Tuniberg pflegen enge Kontakte und haben ein gutes Netzwerk. Jede Schule hat ihr eigenes Konzept. Das ist gut so, denn somit bereichern und unterstützen wir uns gegenseitig.

BZ: Wer liest und hört, was die HBS alles anbietet, worum sie sich kümmert, wie der Schulalltag gestaltet wird, fragt sich: Woher nimmt das Lehrerkollegium die Zeit für all das?

Mangold: Wir investieren Zeit anders, haben gute Strukturen. Bei uns gibt es sehr viel Teamwork, auch in kleinen Gruppen, die Dinge für alle erarbeiten, was wiederum zu Erleichterungen führt. Alle profitieren davon, egal ob in Teilzeit oder Vollzeit gearbeitet wird. Generell ist natürlich eine gewisse Haltung nötig, um Schule so zu gestalten, wie wir es tun.

Ressort: [Merdingen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf [badische-zeitung.de](https://www.badische-zeitung.de) kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), [die Netiquette](#).